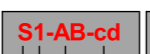










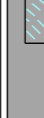


















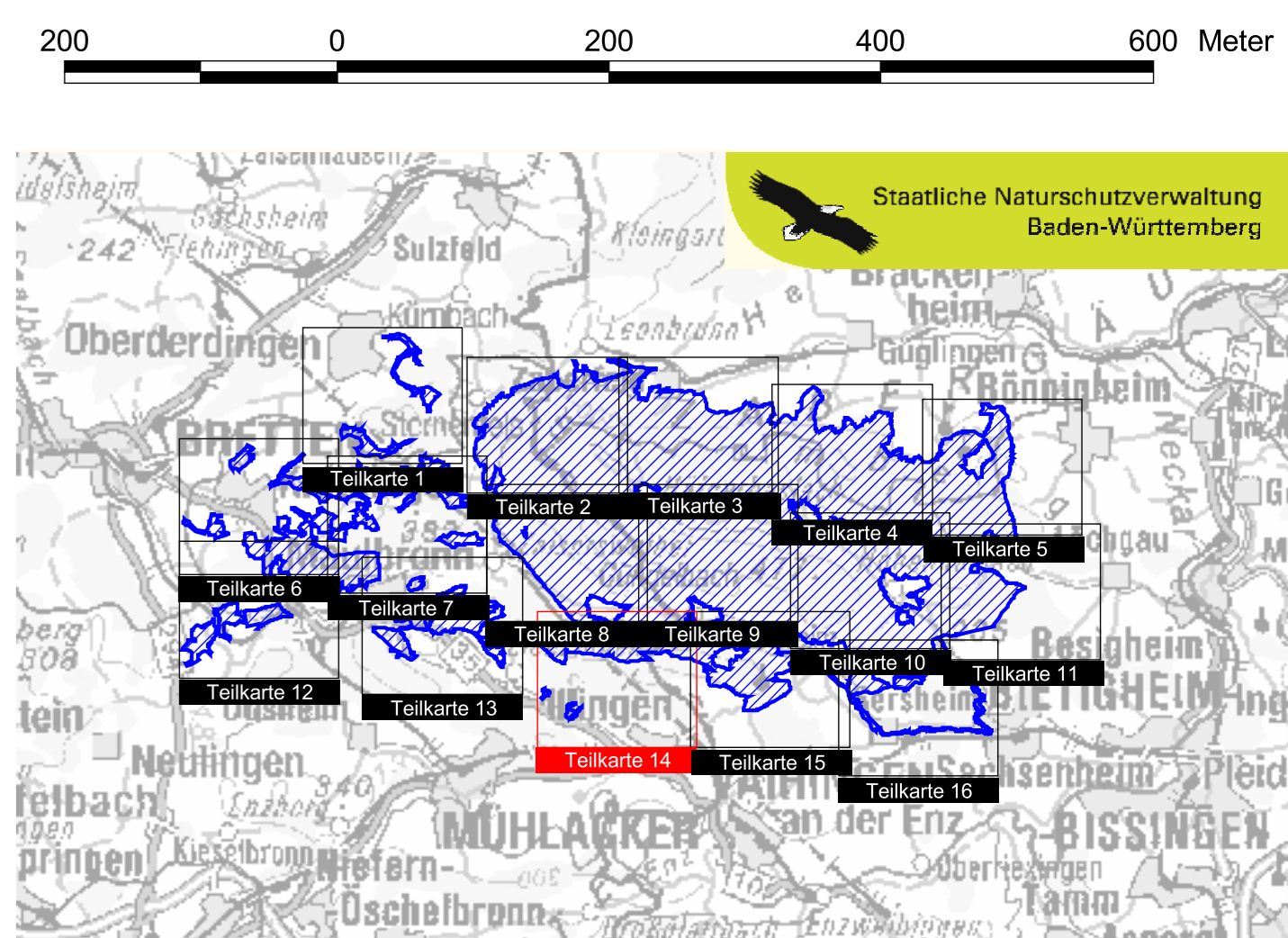


Maßnahmen Offentend:		Bei Flächen, für die mehrere Erhaltungs- und/oder Entwicklungsmaßnahmen empfohlen werden, ist auf die Haupt-Maßnahme durch Schraffuren oder Symbole hinzuweisen. Welchen Maßnahmen sind als Buchstaben Kürzel in der jeweiligen Beschreibung enthalten. Erläuterungen zu den Maßnahmekürzeln siehe Legendenheft!			
Erhaltungs- maßnahmen	Entwicklungs- maßnahmen				
		Erhaltungsschrittmaßnahmen - Beschreibung Kürzel für zusätzliche Entwicklungsschrittmaßnahmen (siehe Legendenheft) Kürzel für zusätzliche Erhaltungsmaßnahmen (siehe Legendenheft) Maßnahmennummer der Erhaltungsschrittmaßnahme Kürzel für Entwicklungsmaßnahmen (Beispiel = S-Stillgewässer)		 	Lebensraumkomplex "Moore" Herbstmahd mind. alle 2 Jahre (ab 15.09.) [LRT 7230] regelmäßiges Nachschneiden aller vorhandenen Gehölze zum Offenhalten des Verlandungsprozesses [LRT 7140]
		Entwicklungsschrittmaßnahmen - Beschreibung Kürzel für zusätzliche Entwicklungsschrittmaßnahmen (siehe Legendenheft) Maßnahmennummer der Entwicklungsschrittmaßnahme Kürzel für Lebensraumkomplex (Beispiel = S-Stillgewässer)		 	Lebensraumkomplex "Trockenstandorte" Rodung von Gehölzen [LRT 6110] Hochsommermahd unter Berücksichtigung der Orchideenstandorte (ab 15.07., Orchideenblüten nicht vor dem 01.08.) (auf geeigneten Flächen alternativ Schafbeweidung in Hütewahlung) [LRT 6210 / 6210] Hochsommermahd (15.07. bis 15.08.) [LRT 6210] extensive Beweidung mit Schafen, mind. 1-mal jährlich (Mai - Juli) (alternativ 1x jährliche Mahd möglich) [LRT 6210] jährliche Mahd statt Rinderbeweidung (alternativ ist extensive Rinderweide mit Nachmahd im Spätsommer möglich) [LRT 6210] Teilentbuschung mit anschließender Phlegamahd (alternativ ist Beweidung mit Schafen in Untereisweide oder Hütewahlung möglich) [LRT 6210] jährliche Sommermahd mit zusätzlicher Ausbringungsmahd für ca. 5 Jahre (15.05. bis 15.06.) Erweiterung der offenen Flächen durch Teilentbuschung mit anschließender Phlegamahd (alternativ ist auf geeigneten Flächen Beweidung mit Schafen in Hütewahlung möglich) Hochsommermahd ab 15.07. zur Eindämmung der Verfilzung und Versaumung vordringende Nachmahd ab 01.09. empfohlen 1- bis 2-schürige Mahd, Extensivierung der Nutzung empfohlen zur Zeit keine Maßnahmen zum Erhalt des LRT 8210 notwendig, Entwicklung beobachten Beseitigung von Einzelgehölzen an den Felsen [LRT 8210]
 	 	Lebensraumkomplex "Stillgewässer" zeitweiliges Ablassen (Sommer) zeitweiliges Ablassen (Winterung) Teilentbuschung zur Zeit keine Maßnahmen zum Erhalt der S (Landlebensraum) des Kammmotels notwendig, Entwicklung beobachten Wappering Errichtung einer Amphibienstutz-Letallage an der Heilbronner Straße (Mabronn-Zaisersweiher)		 	
 	 	Lebensraumkomplex "Fließgewässer" zur Zeit keine Maßnahmen zum Erhalt notwendig, Entwicklung beobachten auf - den - Stock - Setzen [LRT 6430] Herbstmahd alle 2 - 3 Jahre (ab 15.09.) [LRT 6430] keine Unterhaltungsschrittmaßnahmen am Gewässer während der Lichtzeit bzw. der Phase der Entwicklung der Gruppe und / oder des Strömers (von Februar bis Ende Mai) Beseitigung von Querbewerten oder Umbau zu durchgängigen Sohltrampen Rückbau des Wehres bzw. Anlage entsprechender Regulierungseinrichtungen, die einen ökologisch angemessenen Mittellaufstaus gewährleisten Verbesserung der Wasserqualität durch Regulierung der Einleitungssituation aus Flätschen, Kläranlagen und Sammlern von Oberflächenwasser kein Besatz mit nicht standortgerechten oder nicht heimischen Arten zum Schutz des Steinrückens - Berücksichtigung der bestehenden Vorgaben Herstellung eines naturnahen Gewässerverlaufs		  	
 	 	Lebensraumkomplex "Grünland" und Acker-Grünland-Mischgebiete 1-schürige Sommermahd (30.07. - 30.08.) [LRT 6230] jährliche Herbstmahd (mind. jedoch alle 2 Jahre) (auf Flächen mit Vorkommen von Bläulungen jährliche Herbstmahd) [LRT 6410] 1- bis 2-schürige Mahd (1. Schnitt nicht vor Ende Mai, 2. Schnitt ab Mitte August) (bei Beibehaltung der Beweidung auf Teilflächen ist ein jährlicher Reinigungsschnitt erforderlich) [LRT 6510] 1- bis 2-schürige Mahd (1. Schnitt nicht vor Ende Mai, 2. Schnitt ab Mitte August) und Nachbeweidung durch Schafe zulassen (Herbst / Winter) [LRT 6510] 1- bis 2-schürige Mahd (1. Schnitt nach 15.06., 2. Schnitt August / September) unter besonderer Berücksichtigung der Orchideenstandorte [LRT 6510] 2- bis 3-schürige Mahd (1. Schnitt nicht vor Ende Mai, 2. Schnitt ab Mitte August) (bei starker Wüchsigkeit 3. Schnitt zur Ausbringung; bei Beibehaltung der Beweidung auf Teilflächen ist ein jährlicher Reinigungsschnitt erforderlich) [LRT 6510] 2- bis 3-schürige Mahd (ab Mitte Mai) (bei starker Wüchsigkeit 3. Schnitt zur Ausbringung) [LRT 6510] 1-2-schürige Mahd, auf die Habitatanspruch des Fuchswallers (L. dispar) abgestimmt unter Berücksichtigung der Entwicklung des LRT 6510 (1. Schnitt Anfang bis Mitte Juni, 2. Schnitt ab Anfang September) 1- bis 2-schürige Mahd, auf die Habitatanspruch der Bläulunge (G. nau. und G. tel.) abgestimmt unter Berücksichtigung des LRT 6510 bei zusätzlichem Vorkommen des Fuchswallers kein Änderung im Mahdregime (1. Schnitt 15.05. bis 10.06., jedoch vorzugsweise erst im Juni, in Einzelfällen abweichend; 2. Schnitt ab 05.09.) 1- bis 2-schürige Mahd (15.05. - 10.06.), auf die Habitatanspruch der Bläulunge abgestimmt (Herbstmahd ab 05.09. möglich) 1-2-schürige Teilflächenmahd (Mahdmass), alternierend, auf die Habitatanspruch des Fuchswallers abgestimmt (01.06. - 20.06.) betrifft nur das bestehende Grünland innerhalb der Maßnahmengröße 1-2-schürige Teilflächenmahd (Mahdmass), auf die Habitatanspruch der Bläulunge (1. Schnitt vor Mitte Juni, 2. Schnitt des Fuchswallers (1. Schnitt in der ersten Junihälfte) abgestimmt, (1. Schnitt in der ersten Junihälfte, 2. Schnitt ab Mitte September) betrifft nur das bestehende Grünland innerhalb der Maßnahmengröße 1- bis 2-schürige Mahd (1. Schnitt ab 30.06., 2. Schnitt ab 15.09. möglich) zum Erhalt des vertrockneten Mosaiks aus Streuweise, magerer Flachland-Mähweide und prioritären Kalkmagerrasen		 	
		Maßnahmen im Wald werden in einer gesonderten Karte dargestellt			
		Schutzgebietsgrenzen:  Grenze FFH-Gebiet			
		Sonstiges:  Landkreisgrenze  Flurkreisgrenzen			
		Gebietsübersicht Landkreis: Enzkreis, Karlsruhe, Ludwigsburg, Heilbronn Naturraum: 124 Strom- und Heuchelberg Gesamtfläche FFH: 11.794,60 ha; Anzahl der Teilgebiete: 20 Gesamtfläche VSG: 10.448,41 ha; Anzahl der Teilgebiete: 3			



Pfllege- und Entwicklungsplan
für das FFH-Gebiet 7018-341 "Stromberg"
und die Vogelschutzgebiete (VSG) 6919-441 "Stromberg" und
7018-401 "Weiber bei Maulbronn"



Maßnahmenkarte
(Ohne Vögel) Teilkarte 14

Auftraggeber	Regierungspräsidium Stuttgart, Referat 56 - Naturschutz und Landschaftspflege
Bearbeiter	Festliche Versuche- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg (FVA), Freiburg
Geezeichnet	ARGE Planungsbüro Stromberg, Abteilungsleiter Fachbereich Hiescher, Hoffmann, Lorenz
Gefertigt	März 2011
Stand der Kartierung	31.10.2007
Kartierunggrundlage	Als Geobasisdaten dienen folgende Rasterkarten der Vermessungsverwaltung: Übersichtskarte 1:500.000 (AK-500) Ortophoto 1:10.000 (DOP) Flurstücksgrenzen aus der Automatischen Liegenschaftskarte (ALK) © Landesvermessungsamt Baden-Württemberg Az.: 2851 9-111 (www.lvw-bw.de)
Malsatz	1 : 5.000